

Information zur Datenverarbeitung von Bewerberdaten nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

die seit Mai 2018 wirksame Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht erweiterte Informationspflichten für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten vor. In Erfüllung der rechtlichen Vorschriften informieren wir Sie daher über die von uns durchgeführten Datenverarbeitungen im Rahmen Ihrer Bewerbung.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Für die Datenverarbeitung ist die DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG, Südtiroler Platz 9, 9900 Lienz verantwortlich.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der nachstehenden Adresse:

DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG, HGST Gmünd, Hauptplatz 22, 9853 Gmünd oder per E-Mail unter: datenschutz@dolomitenbank.at

2. Welche Daten werden verarbeitet und aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, welche Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen (z.B. Personalien, Ausbildungen und bisherige Berufslaufbahn), als auch solche Daten, die wir mit Ihrer Zustimmung von anderen einholen (z.B. Referenzen).

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden die Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DSGVO) sowie dem Datenschutzgesetz (DSG), BGBl. I Nr. 165/1999 idgF und dem Datenschutz-Anpassungsgesetz 2018 BGBl. I Nr. 120/2017.

3.1 zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art 6 Abs. 1b DSGVO):

Die Verarbeitung der Daten erfolgt für die Prüfung und Bearbeitung Ihrer Bewerbung, sohin zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen aufgrund Ihrer Bewerbung. Davon umfasst sind auch automationsunterstützte und archivierte Textdokumente (einschließlich Korrespondenz) im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung.

3.2 zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (Art 6 Abs. 1c DSGVO):

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann zum Zweck der Erfüllung unterschiedlicher gesetzlicher Verpflichtungen notwendig sein (z.B. steuer- und abgabenrechtlich sowie sozialversicherungsrechtlich relevante Daten). Zudem kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten für die Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben vorgenommen werden (z.B. Prüfung der Qualifikationen und Verlässlichkeit von Mitarbeitern, Durchführung von Compliance-Kontrollen).

3.3 im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art 6 Abs. 1a DSGVO):

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten erteilt haben, erfolgt eine Verarbeitung ausschließlich gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang.

Sie können Ihre erteilte Einwilligung jederzeit formfrei, schriftlich an die DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG, Südtiroler Platz 9, 9900 Lienz, oder per E-Mail an datenschutz@dolomitenbank.at mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Durch einen Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

3.4 zur Wahrung berechtigter Interessen (Art 6 Abs. 1f DSGVO):

Soweit erforderlich kann im Rahmen von Interessenabwägungen eine Datenverarbeitung über die eigentliche Erfüllung des Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten erfolgen (insbesondere Maßnahmen zum Schutz von MitarbeiterInnen und Kundinnen sowie Eigentum des Kreditinstituts; Führung von gerichtlichen Verfahren).

4. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen bzw. MitarbeiterInnen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten sowie zur Wahrung berechtigter Interessen benötigen. Darüber hinaus erhalten beauftragte Auftragsverarbeiter (insbesondere IT-Dienstleister) und Vertragspartner jene Daten, die sie zur Erfüllung ihrer jeweiligen Leistung benötigen. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind vertraglich entsprechend dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und ausschließlich im Rahmen der Leistungserbringung zu verarbeiten.

Bei Vorliegen einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung oder einer sonstigen Rechtsgrundlage können öffentliche Stellen oder andere Institutionen Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein, insbesondere Finanzmarktaufsicht, Krankenkasse, Finanzamt, Mitarbeitervorsorgekasse, Pensionskasse, Arbeitsmarktservice, Gemeindebehörden und Bezirksverwaltungsbehörden in verwaltungspolizeilichen Agenden, gesetzliche Interessensvertretungen, Bildungsanbieter, Rechtsvertreter, Gerichte, Versicherungen im Rahmen von Gruppen- oder Einzelversicherungen, Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen bspw. gemäß §16 BEinstG.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für welche Sie uns eine entsprechende Erlaubnis erteilt haben (Einwilligung zur Datenverarbeitung).

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

In der Regel verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Bewerbungsverfahrens sowie bis 7 Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens. Es besteht auch die Möglichkeit, die Daten über diesen Zeitraum bis zu Ihrem Widerruf aufzubewahren, wenn Sie einer längeren Aufbewahrungsdauer eingewilligt haben. (z.B. für spätere vakante und ausgeschriebene Stellen).

Bei Zustandekommen eines Dienstverhältnisses verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten aus dem Bewerbungsverfahren weiter für die Zwecke und die Erfordernisse des Dienstverhältnisses entsprechend einer gesondert erfolgenden Information.

6. Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Prüfung Ihrer Bewerbung und den Abschluss des Dienstvertrags erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten kann die Bearbeitung Ihrer Bewerbung nicht abgeschlossen werden.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer gespeicherten Daten, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung, sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts. Erfolgt die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung, haben Sie ein jederzeitiges Widerrufsrecht.

Davon unberührt bleibt Ihr Recht, sich bei der Datenschutzbehörde zu beschweren. Beschwerden können sie an die Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40-42, 1030 Wien richten (www.dsb.gv.at).